

Gebiet Urologie

Facharzt/Fachärztin für Urologie (Urologe/Urologin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Urologie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Funktionsstörungen, Fehlbildungen und Verletzungen des männlichen Urogenitalsystems und der weiblichen Harnorgane.
Weiterbildungszeit	60 Monate Urologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Bitte geben Sie im Folgenden an, ob (ja / nein) die geforderten Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Rahmen der Weiterbildung vermittelt werden können.

Sobald Richtzahlen angegeben sind, sind hier die Ist-Zahlen des letzten Jahres zu erfassen.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
---	--	-----------	---

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung	
---	--

Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Urologie			
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Urologie			
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien			
	Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie sowie enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik		
	Lokal- und Regionalanästhesien		
	Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen		
Grundlagen proktologischer Erkrankungen und der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung			
Fachgebundene genetische Beratung			
Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen			
Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)			
Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests			

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen		
	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung		
Notfälle			
Ursachen, Symptomatik, Management, Verlauf urologischer Notfälle und deren Folgezustände			
Management bei polytraumatisierten Patienten			
	Behandlung urologischer Notfälle		
	Anlage eines suprapubischen Blasenkatheters	25	
	Anlage eines transurethralen Katheters	100	
	Evakuierung einer Blasentamponade	25	
Blasenfunktionsstörungen			
	Behandlung von Blasenfunktionsstörungen einschließlich Inkontinenz		
	Operative ablativ Therapie der Prostatahyperplasie	30	
	Operative Therapie der Harnröhrenstriktur	10	
Steintherapie			
Prävention, Epidemiologie, Bildung, Diagnostik und Metaphylaxe von Harnsteinen			
	Therapie von Steinerkrankungen, davon		
	- Kolikbehandlung		
	- medikamentöse Steintherapie		
	- Einlage einer Ureterschleife	40	
	- Anlage einer perkutanen Nephrostomie	20	
	- endourologische Eingriffe, davon	30	
	- Ureterorenoskopie		
	- perkutane Nephrolithotomie		
Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie			
Andrologische Krankheitsbilder			
Symptome und Diagnostik einschließlich Interpretation bildgebender andrologischer Verfahren und Laboruntersuchungen, z. B. von erektiler Dysfunktion, Penis-erkrankungen, Hypogonadismus, Fertilitätsstörungen, Gynäkomastie			
	Spermiogramme nach WHO-Standard	10	
Sterilisation und (Re-)Fertilisierung des Mannes			
	Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung bei Sterilität und sonstigen andrologischen Erkrankungen		
	Andrologisch relevante operative Eingriffe am äußeren Genitale	40	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
Kinderurologische Krankheitsbilder			
Symptomatik, Diagnostik, medikamentöse und operative Therapie von kindlichen Fehlbildungen, Funktionsstörungen und Neoplasien des Urogenitaltraktes, z. B. Genitalfehlbildungen, Refluxerkrankungen und sexuelle Differenzierungsstörungen			
	Zirkumzisionen	15	
	Orchidolyse und/oder Orchidopexien	5	
Grundlagen von Biofeedbackverfahren und Konditionierungsverfahren bei kindlicher Enuresis			
Geriatrische Krankheitsbilder			
Vorbeugung, Behandlung und Rehabilitation körperlicher und seelischer Erkrankungen im Alter im urologischen Kontext			
	Spezielle Therapie von Inkontinenz und Blasenfunktionsstörungen im Alter		
Besonderheiten der Diagnostik, Therapie und Prognose urologischer Tumorerkrankungen im Alter			
Nierenfunktionsstörungen			
Ursachen, Symptome, Stadien, Diagnostik und Therapie bei akutem und chronischem Nierenversagen			
Grundlagen und Indikation zur Nierenersatztherapie mit Dialyse und Nierentransplantation			
Tumorerkrankungen			
	Diagnostik und stadiengerechte konservative und operative Therapie von Karzinomen der Niere und des Urogenitaltraktes, davon		
	- Operation beim Nierentumor	5	
	- transurethrale Therapie des Blasentumors	40	
	- Ablatio testis bei Hodentumor	5	
	- transrektale sonographisch gesteuerte Prostatabiopsie	15	
Nebennierentumore und Sarkome des Urogenitaltraktes			
Grundlagen der Therapie bei Knochenmetastasen			
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
Sexualmedizinische Störungen			
Grundlagen des bio-psycho-sozialen Sexualitätsmodells, der somato- und psychosexuellen Entwicklung über die Lebensspanne, sexueller Traumatisierungen und deren Auswirkungen einschließlich Paarkonflikt- und Beziehungsstörungen			
	Sexualanamnese	10	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Diagnostik und Therapie von sexuellen Funktionsstörungen beim Mann		
	Bedarfsgerechte Kommunikation über Sexualität und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
Diagnostische Verfahren			
	Urethrozystoskopie	50	
Stellenwert nuklearmedizinischer Verfahren, insbesondere Nieren- und Skelettszintigraphie			
	Durchführung und Befunderstellung von Röntgenuntersuchungen, insbesondere retrograde Urethrographie, Miktionszysturethrographie, Zystographie, i. v. Urographie, retrograde Ureteropyelographie	50	
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung der intraoperativen radiologischen Befundkontrolle		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren		
	Untersuchungen von Urin und Ejakulat, insbesondere von quantitativen und semi-quantitativen Urintestverfahren		
	Urodynamische Untersuchungen, davon		
	- invasiv	20	
	Durchführung von Ultraschalluntersuchungen, insbesondere	300	
	- Niere		
	- Blase		
	- Hoden		
	- Penis		
	- Abdomen		
	- Retroperitoneum		
	Ultraschallgestützte Interventionen	10	
	Transrektale Ultraschalluntersuchungen der Prostata	80	
	Ultraschallgestützte Biopsien	15	
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von urinzytologischen Untersuchungen		
Therapeutische Verfahren			
	Erste Assistenz bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, insbesondere radikale Prostatektomie, radikale Zystektomie mit Harnableitung, Nierentumoreingriffe, retroperitoneale Lymphadenektomie	50	
	Einleitung funktioneller Rehabilitationsmaßnahmen nach Radikaloperationen		
	Versorgung bei Harnableitungsverfahren einschließlich Stomaversorgung und -pflege		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Anleitung zu Selbst-/Fremdkatheterismus		
	Anleitung zur Inkontinenztherapie, insbesondere Toiletentraining, Urotherapie und Beckenbodentraining		
Prävention			
Genese und Bedingungen von Gesundheit und Gesundheitsrisiken von Jungen und Männern			
	Durchführung von urologischen Früherkennungsuntersuchungen		
Infektionen			
	Urinmikroskopische Untersuchungen, davon	50	
	- nativ		
	- Färbeverfahren		
	Diagnostik und Therapie von urogenitalen Infektionen einschließlich sexuell übertragbarer Erkrankungen		
	Urinmikrobiologische Kulturverfahren einschließlich Qualitätskontrolle	200	
Medikamentöse Tumorthherapie und Supportivtherapie			
	Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen, interventionellen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren		
	Regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen, davon		
	- Falldarstellungen	20	
Pharmakologie und Wirkungsweise von medikamentösen Tumorthapien			
	Indikationsstellung zur medikamentösen Tumorthapie unter Berücksichtigung von Komorbiditäten		
	Planung und Überwachung der medikamentösen Therapie bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes einschließlich der Prävention, Erkennung und Behandlung spezifischer Nebenwirkungen von Tumorthapeutika		
	Medikamentöse Therapie bei Patienten mit Tumoren des Fachgebietes in Behandlungsfällen, davon	100	
	- zytostatisch		
	- zielgerichtet		
	- immunmodulatorisch		
	- antihormonell		
Aspekte der Nachsorge bei medikamentöser Tumorthapie			
Grundlagen der Supportivtherapie und Rehabilitation bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes			

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Prophylaktische und interventionelle Supportivtherapie, insbesondere Antiemese, Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung, Infektionsprophylaxe und Therapie von Infektionen, Antikoagulation		
Strahlenschutz			
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen			
Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes			
	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz		